

Da: Michael, Peter, Jochen, Knut, Steffen, Orhan, Kais, Otmar, Madgid, Anton, Frauke, Fanny, Knut, Theo, Jens, Barbara, Kids, Gäste

- TOP's:
0. Protokoll
  1. Gäste
  2. Druckerei
  3. Geschäftsführung
  4. Ausl.Referat
  5. Info-Referat
  6. Öko-Referat
  7. FS-Referat
  8. Büro-Besprechung
  9. TAT
  10. Sonstiges

0.: Protokoll: falsch ist bei TOP 6: es geht um 250 A2-Plakate, nicht nur um 100. TOP 1: Das Darlehen, das letzte Woche beschlossen wurde, ist für NOWZAT AZIZ bestimmt, das muß hier nachgetragen werden. Ansonsten ok.

1.: GÄSTE:

Peter: Parkraumbewirtschaftssystem. Peter bietet an eine Stellungnahme zu schreiben, da das bisher verpennt wurde. Inhalt: Parkraumbewirtschaftung ist generell ok., insofern das zum Rückgang des PKW-Verkehrs beiträgt, reicht dazu aber nicht aus, sondern andere Maßnahmen gehören noch dazu: ÖPNV, Pendelbus ... Peter bietet an, sich zukünftig ehrenamtlich um Thema Parkraumbewirtschaftung zu kümmern, sofern er die Unterlagen und die Post in die Finger kriegt.

Wilfried + ? planen eine Podiumsdiskussion am 1.2. in 11/23 um 19.00 Uhr zu CSSR und wollen Knete für 2 Referenten: Fahrtkosten ca. 500 DM, 500 Flugis, ein paar Plakate. O.K.

Jochen: Fachschaftswochenende FS Maschinenbau. Die FS möchte den AStA-Bus für das Wochenende vom 26. - 29. Jan.

EFH: Für die Boykott- und Aktionswoche hat die EFH die hessische LAK um Unterstützung gebeten: wir beschließen, für die Aktionszeitung "Artur" Druckkosten bis maximal 500 Mark zu übernehmen.

2.: Druckerei: Wartungsvertrag sollte abgeschlossen werden. Das wird hiermit beschlossen und absegnet. Evtl. soll auch für die neue Kamera ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Evtl. soll eine neue Schneidemaschine angeschafft werden. Die DruckerInnen werden sich überlegen, was sinnvoll ist.

3.: Geschäftsführung: Videoanlage ist inzwischen eingeschickt. Stühle sind angefordert aber noch nicht gekommen ... nachfragen ... Kopierlisten führen, es gibt jetzt neue Listen.

zu 3.: Telefonrechnung für Oktober war zu hoch. Bei Darlehensbeschlüssen muß Name und Adresse etc. der DarlehensempfängerIn ins Protokoll. Bei Zahlungen und Vorschüssen muß Name und Adresse der ZahlungsempfängerIn mit draufstehen. Barbara beschwert sich über ungenügenden Informationsaustausch. Wir reden über alles mögliche und auch über Dinge, die bisher schiefgelaufen sind. Um die Geschäfte im Glaskasten besser hinzukriegen sollte geklärt werden, was alles ansteht und schriftlich festgehalten werden.

4.: AusländerInnen-Referat: Drei neue ReferentInnen: Kais, Orhan, Theo. Am 2.2. steht ein nächstes Treffen der hessischen AusländerInnen-Referate wg. "Ausländergesetze" an der FHD statt. Theo beantragt Knete für eine Veranstaltung zu Kurdistan am 2.2.90 um 20.00 Uhr in Frankfurt an der Uni (?). Gegen Quittung geben wir 300 DM. RCDS hat den Schäuble eingeladen. Ausländer-Ausschuß findet das Scheiße (ich auch, der Schreiber) Schäuble ist der Bundesabschließungsminister !!!

5.: Info-Referat: Brief an Kauffmann. Unsere Botschaft kommt rüber. Und das Teil wird öffentlich gemacht.

Andi will in die DDR an verschiedene Adressen von Studi-Räten Erstersemester-Info + Personalverzeichnisse schicken. Je ca. 20 Exemplare.

6.: Öko-Referat: Es werden 500 Kartons für die Mitfahr-Vermittlung gedruckt und geschnitten. Anton fährt am Mittwoch für 6 Wochen nach Spanien. Wilfried wird Antons Stimme für die Zeit vertreten.

Flugis vom Öko-Referat: - Ökotest - Umweltschutzgruppen - Tropenholz - Exkursion und Diskussion Sondermüllverbrennung - MFG an der TH - Umweltschutzzeitschriften-Bibliothek - Unterschriftenaktion Petén

O.k.

7.: FS-Referat: Stimmrecht: Anton meint: einiges spricht dafür, einiges dagegen, demokratiemäßig gut, mit dem Einfluß verschiedener Gruppen gibt es Probleme. Er lehnt das zum jetzigen Zeitpunkt ab. Theo: Ausl. Ref. hat immer gefordert, daß autonome Referate Stimmrecht kriegen. Und er tut das auch jetzt. AStA beschließt, dem FS-Referat Stimmrecht zuzugestehen. Anton ist dagegen; jedoch nicht prinzipiell, sondern nur zum jetzigen Zeitpunkt. Also gegessen: FS-Ref. hat Stimmrecht.

8.: Bürobesprechung: Weil mehrmals Knete wegkam soll in Zukunft darauf geachtet werden, daß Türen und abschließbare Schränke auch zu sind.

9.: Halbe Projekt AE für TAT-Projekt: Klaup Dapp bekommt eine halbe AE für die nächsten 6 Monate, sofern das TAT-Projekt solange läuft. (Näheres siehe letztes Protokoll TOP 1c).

10.: Sonstiges: Kaffeemaschine mit Thermoskanne fürs Büro kaufen.

Auf Fraukes Schreibtisch liegt eine Unterschriftenmappe. Alle gew. Ref. sollen sich tunlichst häufig hinsetzen und unterschreiben üben.

Protokoll: Otmar